

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 9 (1902)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Fek.-Lehrer, Einsiedeln.
(A. Storfien.)

Neunter Jahrgang.

8. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyl, Eberle & Co.

1902.

Inhalt.

	Seite
1. Der Katholizismus imponiert dem modernen Geiste	225
2. Englische Schulerziehung. III. Intellektuelle Erziehung. Von —r.	226
3. Ein neues Buch. Von A. B.	229
4. Stimmen über die neue Schulwandkarte der Schweiz. (Schluß.)	230
5. Ueber Arbeitshaft. Von Lehrer Kägi, Ruolen	234
6. Die bedeutendsten Missionsseminarien in Europa	237
7. Zum bekanten Kapitel „Befreiung der Volksschullehrer aus der geistl. Herrschaft“	238
8. Zur Bildung der Geistlichen	239
9. Humoristisches	240
10. Der Erziehungsdirektor vom Kt. Schwyz. Von Cl. Frei	241
11. A. Baumgartners Rechnungshefte. (Aus dem Kt. Luzern.) Von J. B. S.	242
12. Die sonderbare Mauer. (Präparat. für die IV. Klasse von A. B. in St. Gallen.)	244
13. Humor	249
14. Zeitgemäß. Von Cl. Frei	250
15. Zur Methode des Unterrichts in der französi. Sprache. Von J. Stadelmann	353
16. Aus Luzern, St. Gallen und Baselland. (Korr.)	254
17. Umschlag: Briefkasten. — Korrespondenzen. — Pädagogische Litteratur und Lehrmittel. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Für nächstes Heft liegen bereits gesetzt vor: Wichtigkeit des Zeichnens in unsern Schulen — Der zwölfjährige Jesus im Tempel, Präp. für die Unterstufe — Einem Schulberichte entnommen — Aus Alt-St. Gallen — Die Sorge für die verwahrloste Jugend.
2. Freund R. Du tust, um mit Dante zu reden, wie jener, der des Nachts einhergeht und hinter sich ein Licht hält, das ihm selber nichts hilft, doch kundig macht, die nach ihm kommen. Also auch ein Verdienst. —
3. Dr. R. Dem Sturme gleich sollt' dein Rufsen wirken, der stets zumeist die höchsten Gipfel schüttelt. —
4. An St. Galler Freunde: Bei Seite gelegt; denn in Wahlpolitik machen die „Grünen“ nie. Diese ablehnende Haltung 2 Einsendungen gegenüber soll uns aber nicht hindern, heute — den 14. morgens — mit jubelnder Begeisterung des gewaltigen Sieges der Gerechtigkeit zu gedenken. Je ungeschwächter ein Volk mit der Waffe des Stimmzettels den politischen Kurs der Gerechtigkeit aufrecht erhält, um so sicherer und wirksamer entwickeln sich Schul- und Erziehungswesen. Darum Glück auf!
5. Dr. R. Du fragst warum? „Dreizehnlinden“ haben die richtige Antwort:
Wir schleichen träg' zum Werke, — Und im Werke fehlt die Dauer. —
6. An mehrere: Nur herbei mit gebiegenen Präparationen! Je mehr selbige die verschiedensten Fächer und Klassen beschlagen, um so vorteilhafter für die Lehrer. Nur immer mutig an die Arbeit, auf daß für uns der alte Satz nicht gilt:
Zwischen Mögen und Vollbringen — Liegt des Bauderns Oede.
7. Freund R. Günst ist Schnee mit dünner Rinde. —
8. Freund J. B. S. Wurde sofort verwendet. Warmen Dank! Getupstes ist nicht vergessen gegangen. Die Verzögerung erklärt sich daher, weil eben bei dem reichen Zustuße von größeren Arbeiten notwendigerweise eine Störung eintreten muß. Freundlichen Gruß! —
9. J. S. Eine gleiche Bewandnis wie mit obiger Andeutung hat es mit der unlieb-samen Verzögerung Ihrer Arbeit in Sachen der „Bildung und Fortbildung des Lehrers in der Naturkunde.“ Also Geduld, s' kommt alles d'ran. —
10. R. R. — G. B. u. a. Es heißt irgendwo:
Gemächlich und ersprießlich — Ist's, im Troß der Macht zu laufen,
Immer nur durch offene Tore — Immer mit dem großen Haufen.
Drum keinen Aerger, wenn euere stille Arbeit nicht sofortige Anerkennung erzielt.
Neue Geleise bedürfen der Erprobung, Ausdauer wird deren Gediegenheit erhärten. —